



VIDEOGRAFIE IM KLASSENRAUM

Praxistipps von FILM+SCHULE NRW

Stand 08/22

1 Rechtliche Voraussetzungen

Videoaufnahmen im Klassenraum unterliegen bestimmten Voraussetzungen. So gilt es, sowohl die **Datenschutzbestimmungen** als auch das **Recht am eigenen Bild** zu berücksichtigen. Videoaufnahmen sollten immer in Rücksprache mit der Schulleitung geplant werden.

Weitere Informationen zu Rechtsfragen im Bereich Filmbildung finden sich in unserem FAQ zum Thema „Was darf ich in der Filmbildung“, herunterzuladen auf unserer Webseite unter der Rubrik „Film+Digital“: <https://www.filmundschule.nrw.de/digital>

2 Hinweise zur Videotechnik

Folgendes grundlegendes Equipment wird benötigt:

- ➡ Kamera (Video-Camcorder, DSLR-Kamera, Tablet...)
- ➡ Kamerazubehör (Akku, Speicherkarte...)
- ➡ Stativ
- ➡ Mikrofon (Richtmikrofon, Funkmikrofon...)
- ➡ bei Kameras ohne Mikrofonanschluss außerdem externes Tonaufnahmegerät

In Vorbereitung auf die Videografie muss zunächst kontrolliert werden, ob **Akku** und **Speicherkarte** der zur Verfügung stehenden Kamera ausreichende Kapazität für die geplante Aufnahmelänge aufweisen. Bei Bedarf kann die Aufnahmequalität in den Einstellungen des Geräts noch reduziert werden. So lässt sich Speicherplatz sparen und länger filmen.

Bei der Wahl der einzusetzenden Mikrofontechnik ist der Aufnahmезweck entscheidend. Wird aus kurzer Distanz gefilmt oder soll der Umgebungston des gesamten Raums mit aufgezeichnet werden, erzielt ein **Richtmikrofon** gute Ergebnisse. Soll aus größerer Distanz gefilmt werden, aber der/die Sprecher:in laut und deutlich zu verstehen sein, sind **Funkmikrofone** besser geeignet. Hier ist aber zu beachten, dass jede/r Sprechende, deren/dessen Stimme aufgezeichnet werden soll, auch mit einem Funkmikrofon ausgestattet werden muss und ggf. mehrere Funksignale zugleich zu verarbeitet sind (weitere Geräte nötig!). Alternativ können die Aufnahmen auch nacheinander gemacht werden, damit jeweils eine andere Person mit Funkmikrofon ausgestattet werden kann. Das lässt sich jedoch mit den Anforderungen der Situation im Klassenraum, bspw. einer Lehrprobe, organisatorisch eher nicht vereinbaren.

3 Hinweise zur Kameraposition und räumlichen Bildgestaltung

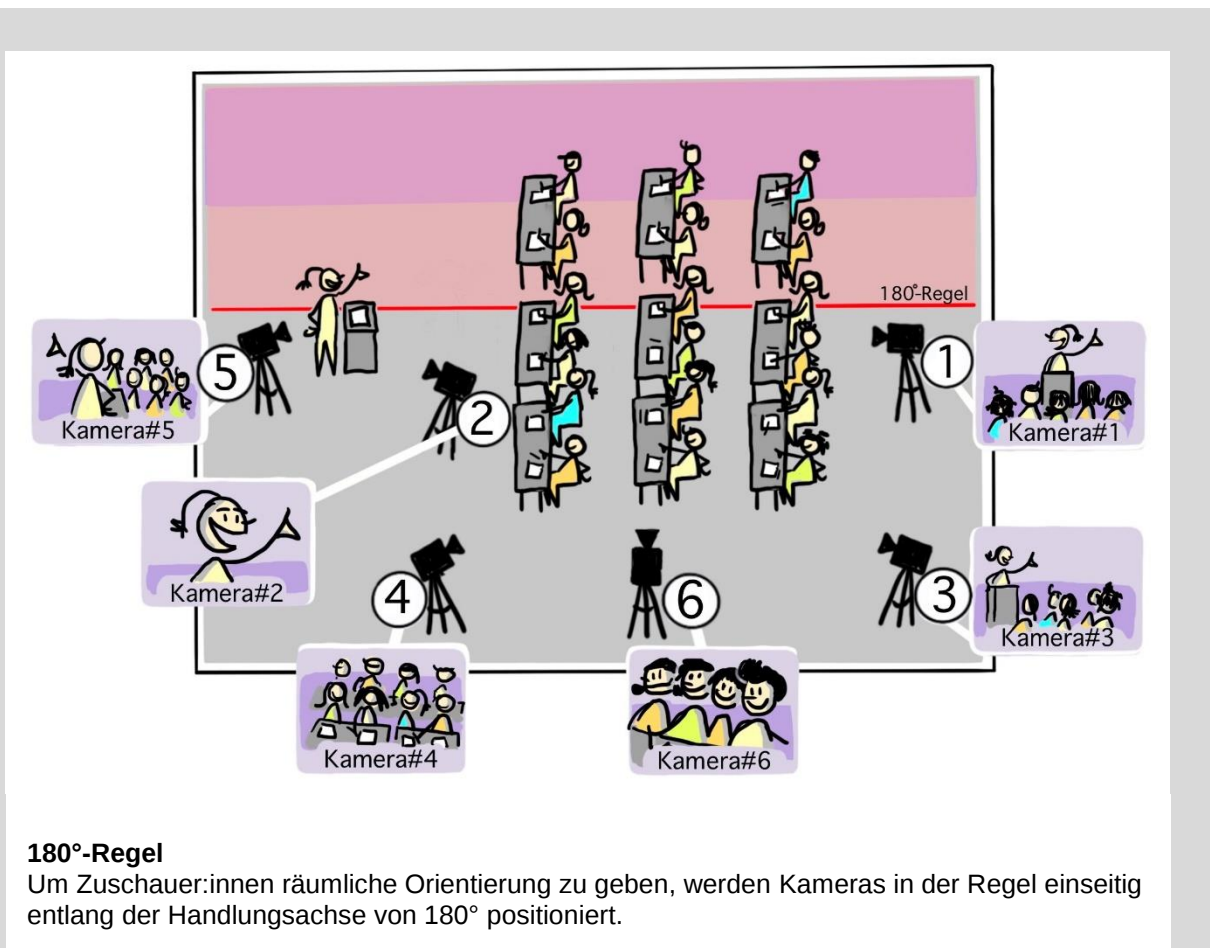
Auch für die Positionierung der Kamera im Klassenraum und für die räumliche Bildgestaltung ist der Aufnahmemezweck entscheidend. Generell sind folgende Positionen und Einstellungen je nach Grund der geplanten Aufnahmen zu empfehlen:

A Videografie der Lehrkraft

Kamerapositionen: siehe Schaubild / **Achtung!:** 180° Regel beachten!

Einstellungsgröße: Totale, Halbtotale, Halbnahe, Nah (je nach Aufnahmemezweck)

Kameraperspektive: Normalsicht oder leichte Untersicht (Perspektive der SuS)



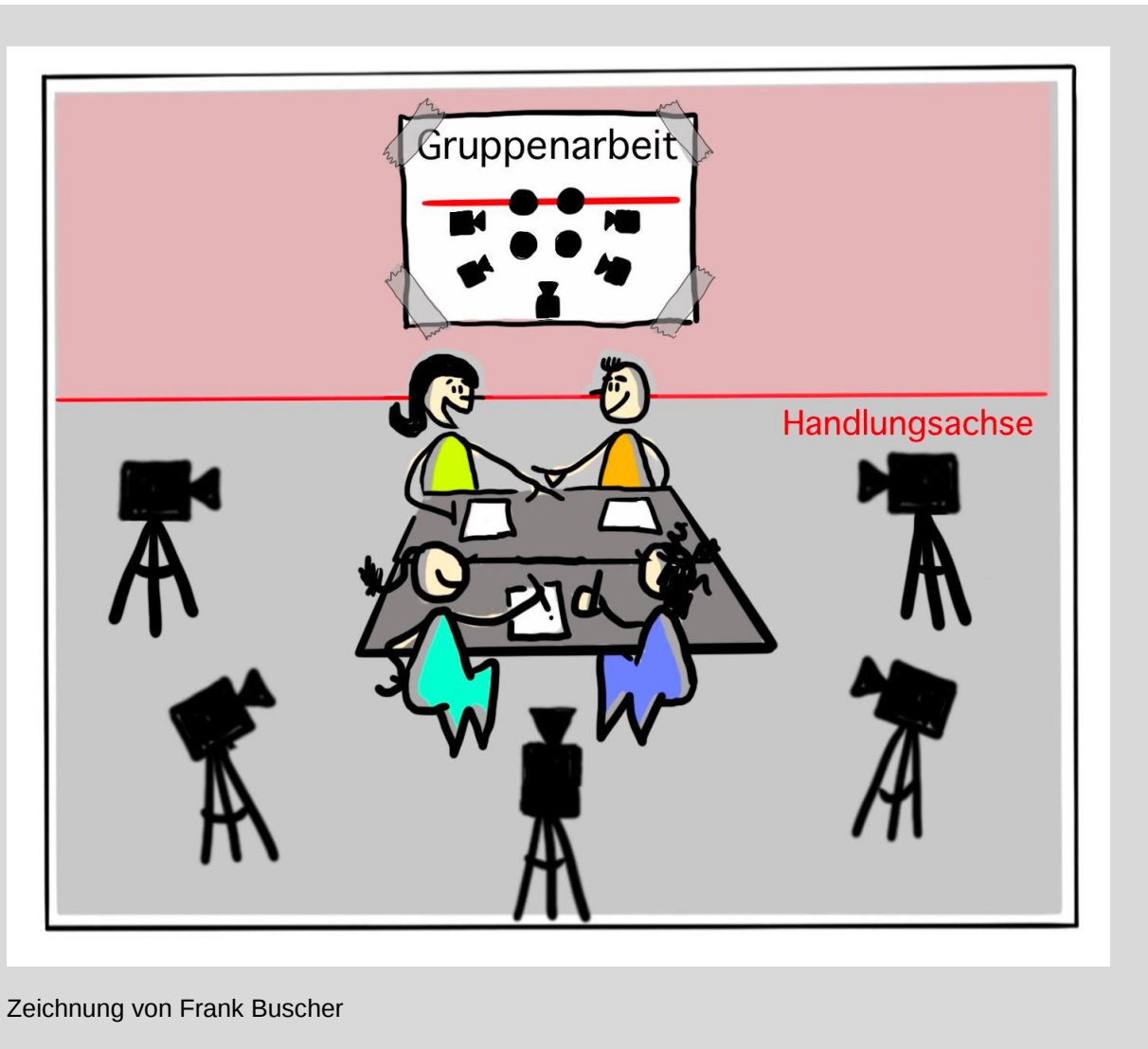
Zeichnung von Frank Buscher

B Videografie der Gruppenarbeit

Kamerapositionen: siehe Schaubild / **Achtung!:** 180° Regel beachten!

Einstellungsgröße: Halbnah oder Nah

Kameraperspektive: Normalsicht oder leichte Aufsicht



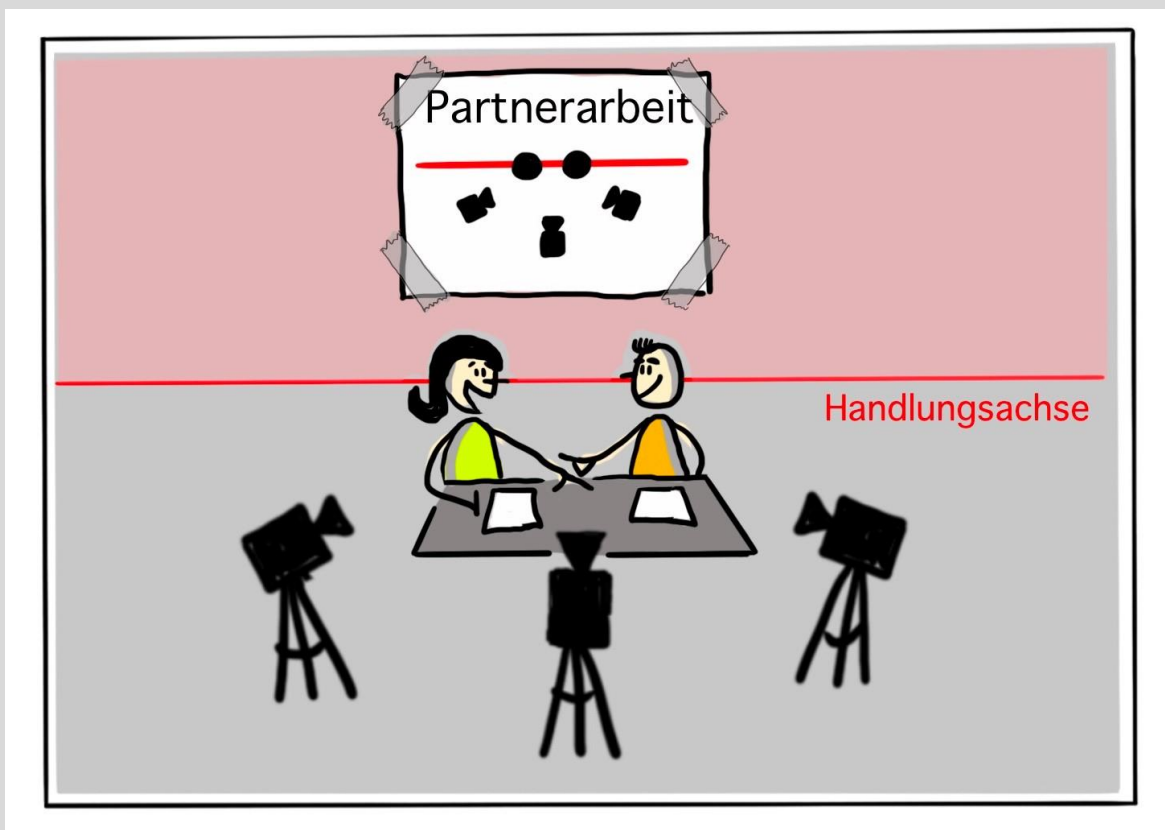
Zeichnung von Frank Buscher

C Videografie der Partnerarbeit

Kamerapositionen: siehe Schaubild / **Achtung!:** 180° Regel beachten!

Einstellungsgröße: Halbnah oder Nah

Kameraperspektive: Normalsicht oder leichte Aufsicht



Zeichnung von Frank Buscher

Tipp:

Die App „TopShot“ unterstützt Sie bei der Bestimmung der Einstellungsgröße und der Kameraperspektive.

